

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 182.

Samstag den 10. August 1867.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das k. ungar. Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien erteilt:

Am 10. Juni 1867.

1. Dem Anton Battig, Ingenieur und Beamten der k. k. priv. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft zu Wien, Wieden, Wohllebengasse Nr. 10, auf die Erfindung eines eigenthümlichen Brücken-Systems (System Battig) für die Dauer eines Jahres.

2. Dem Charles William Siemens, Ingenieur zu Paris (Bevollmächtigter Cornelius Rasper in Wien, Josephstadt, Vangegasse Nr. 17), auf Verbesserungen beim Umschmelzen der Eisenerze, für die Dauer eines Jahres.

3. Den H. D. Schmid, Maschinenfabricanten, und E. Gugenheim, technischen Director, beide in Simmering bei Wien, auf eine Verbesserung in der Construction der Filterpressen, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung, und jenes von 1, dessen Geheimhaltung nicht angefordert wurde, kann daselbst von Jedermann eingesehen werden.

Nachstehende Privilegien sind außer Kraft getreten und wurden als solche in den Monaten März, April und Mai 1867 vom k. k. Privilegien-Archiv einregistriert. (Fortsetzung.)

32. Das Privilegium des Johann Gauthier vom 23. December 1865 auf die Erfindung einer Rasir-Pasta.

33. Das Privilegium des Nikolaus Lazovich vom 17. October 1856 auf die Erfindung einer Maschine zum Rollen des Reises und der Gerste.

34. Das Privilegium des Karl Schau vom 15ten October 1859 auf die Erfindung eines selbstthätigen Apparates, welcher bei allen Arten Dampfesseln die Kesselsteinbildung verhindert.

35. Das Privilegium der Gebrüder Sachsenberg vom 29. October 1860 auf die Erfindung, winkeltrechte und gleich starke Ziegelsteine mittels einer Pressmaschine und eines Abscheid-Apparates zu erzeugen.

36. Das Privilegium des Johann Gschmeidler vom 2. October 1861 auf die Erfindung von unaufsperkbaren Combinationen-Vordängschlössern.

37. Das Privilegium des Johann Gschmeidler vom 2. October 1861 auf die Verbesserung der gewöhnlichen Thüreschlösser.

38. Das Privilegium des Louis Mathien Hector Fromont vom 19. October 1862 auf die Erfindung eines beweglichen nassen Stempels.

39. Das Privilegium des Karl Sauerwein vom 1. October 1863 auf die Erfindung einer Draht-Schulnägelmachine.

40. Das Privilegium des Karl Friedrich Schellenberg vom 3. October 1863 auf die Verbesserung eines Selfactor-Headstock für Spinnmaschinen.

41. Das Privilegium des Johann Moriz Gerstenhöfer vom 8. October 1863 auf die Erfindung eines Röstofens für klare Schwefel-Kiese.

42. Das Privilegium des Karl Otto Heil vom 18. October 1863 auf die Erfindung eines eigenthümlichen Verfahrens zur Wiedergewinnung des zur Extraction von Oelen, Fetten u. s. w. benützten Schwefelkohlenstoffes.

43. Privilegium des Karl Otto Hehl vom 18ten October 1863 auf die Erfindung in der Befreiung des zur Extraction von Oelen, Fetten u. s. w. benützten Schwefelkohlenstoffes und des gewonnenen fetten Oeles von dem darin enthaltenen ätherischen Oele.

44. Das Privilegium des Johann Karl Rohrbach vom 28. October 1863 auf die Verbesserung der Hackelschneid-Maschine.

45. Das Privilegium des Moriz Laschi vom 30ten October 1863 auf die Erfindung einer Retorte zur Destillation fossiler Brennstoffe behufs der Darstellung von Leuchtstoffen.

46. Das Privilegium des Berthold Fischer vom 14. October 1864 auf die Erfindung eines eigenthümlichen Hufeisens.

47. Das Privilegium der Christine Roth vom 14. October 1864 auf die Erfindung eines eigenthümlichen Spiegelfettes für Pferdegeschirre.

48. Das Privilegium des Julius Hippmann vom 14. October 1864 auf die Erfindung einer eigenthümlich construirten Säemaschine.

49. Das Privilegium des Eduard Erdlaugel vom 15. October 1864 auf die Erfindung der Anwendung von Theilströmen in der Telegraphie.

50. Das Privilegium des G. A. Fiebigler vom 15. October 1864 auf die Verbesserung der Bierkühlapparate.

51. Das Privilegium des Gustav Jacob vom 18. October 1864 auf die Erfindung einer eigenthümlich construirten Getreide-Mahlmühle.

52. Das Privilegium des Karl Girardet vom 18. October 1864 auf die Verbesserung an Frictions-Feuerzeugen.

53. Das Privilegium des Moriz Hader vom 19. October 1864 auf die Erfindung, mittels einer eigenthümlich construirten Maschine, Tuch oder andere Stoffe zu räumen und zu trocknen.

54. Das Privilegium des Hyppolit August Fostier vom 20. October 1864 auf die Verbesserung an der Drosselmaschine zum Spinnen der Schafswolle, der Baumwolle und der Faserstoffe im allgemeinen.

55. Das Privilegium des Theodor Marie Rabatte vom 20. October 1864 auf die Erfindung einer eigenthümlichen Maschine zur Verfertigung der Papierdüten.

56. Das Privilegium des Dr. Anton Ritter von Contin vom 22. October 1864 auf die Erfindung eines eigenthümlichen Systems zur Benützung der periodischen Bewegung des Meeres für den Betrieb von hydraulischen Rädern und insbesondere von Turbinen.

57. Das Privilegium des Anton Brüll vom 2ten October 1865 auf die Verbesserung der Drahtseil-Blitzableiter.

58. Das Privilegium der Joseph von Lucovich und Melchior Kofal vom 11. October 1865 auf die Erfindung eines eigenthümlichen Schmiermittels für Maschinen.

59. Das Privilegium der Dr. Anton Salvati und Lorenz Rabi vom 2. October 1865 auf die Erfindung von beliebig gefärbten und gefornten Glaskasteln mit Einschluß der sogenannten Rastl von jedem eigenthümlichen Aussehen, welches die alten Glaskasteln besaßen, um vorzugsweise Fenster in Kirchen und Gebäuden alten Stiles auszumäulen.

60. Das Privilegium des Ludwig Franz Lavedan vom 4. October 1865 auf die Erfindung eines Leibgürtels ohne Federn.

61. Das Privilegium der Anna Libidi vom 4ten October 1865 auf die Erfindung von sogenannten a lauts-cas Flaschen oder Gefäßen zur Aufnahme verschiedener Arten von Flüssigkeiten oder Stoffen, so wie zum gleichzeitigen Kalt- oder Warmhalten derselben.

62. Das Privilegium des J. F. Stadl vom 4ten October 1865 auf die Erfindung einer eigenthümlichen Maschine zum Hobeln der Händhölzer.

63. Das Privilegium der Sandor Gottlieb und Jakob Hirsch vom 4. October 1865 auf die Verbesserung in der Erzeugung der englischen Retiraden.

64. Das Privilegium der Richard Garret and Sons vom 9. October 1865 auf die Verbesserung der Reihen-Säemaschine.

65. Das Privilegium des Karl Krettenauer vom 9. October 1865 auf die Erfindung eines Distanzmessers ohne Meßkette.

66. Das Privilegium des Balthasar Fabricius vom 9. October 1865 auf die Verbesserung der Wäschklappen.

67. Das Privilegium der Eduard A. Schulmeister und Moriz C. Goldschmidt vom 9. October 1865 auf die Erfindung, den Bast inländischer Bäume zu bleichen, zu färben und daraus Hutgestichte, Gespinnste und Stoffe zu erzeugen.

68. Das Privilegium der Georg Czimeg und Oswald Prodnyg vom 9. October 1865 auf die Erfindung einer Säemaschine zur Stufenfaat von Mais und Runkelrüben im Dreiecksverband.

69. Das Privilegium des Moriz Herzog und David Leopold Cohn vom 11. October 1865 auf die Erfindung einer verbesserten Hydrocarbur-Lampe mit eigenthümlichem Capillar-Brenner.

(Fortsetzung folgt.)

(247b—1) Nr. 6219.

Kundmachung.

An dem zu reorganisirenden k. k. technischen Institut in Brünn sind sieben ordentliche Lehrkanzeln zu besetzen, mit welchen eine Besoldung von 1600 fl., beziehungsweise 1800 fl. und 2000 fl. nach zurückgelegter 10-, resp. 20jähriger Dienstzeit verbunden ist.

Die Bewerber haben ihre gehörig instruirten Gesuche längstens

bis 18. August 1867

an die k. k. mähr. Statthalterei einzubringen.

Die näheren Bestimmungen sind aus der ersten Einschaltung im Amtsblatte Nr. 180 d. J. zu ersehen.

Brünn, am 1. August 1867.

Von der k. k. mähr. Statthalterei.

(244—3)

Nr. 5365.

Kundmachung.

Der nachstehende Ausweis über entfallende Vergütungsgebühren für die im Jahre 1806 an die französischen Truppen gelieferten Pferde wird mit dem Bedenken zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Rechtsnachfolger der ursprünglichen Lieferparteien ihre allfälligen Rechte auf die fraglichen Vergütungsbeträge innerhalb der vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung in die Landeszeitung an zu berechnenden gesetzlichen Verjährungszeit von 30 Jahren geltend zu machen haben, widrigens die liquidirten Beträge zu Gunsten des Staates verfallen.

Laibach, am 26. Juli 1867.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Sigmund Conrad v. Gnesfeld,
k. k. Landespräsident.

Ausweis

der mit dem hohen Hofammer-Decrete vom 15. Jänner 1844, Z. 1313, genehmigten Reliquidation der k. k. Subernal-Liquidations-Commission vom 5. October 1843 über die Forderungen der nachbenannten Lieferparteien aus dem vormaligen Bezirke Görtschach für die im Jahre 1806 an die französischen Truppen abgegebenen Pferde.

Post-Nr.	Namen der Lieferparteien	Deren Wohnorte	Basis der Pferde	Liquidirte Forderung	
				in E. M. fl. kr.	oder in d. B. fl. kr.
10	Jarz Urban	Preßla	1	126 59	133 33
11	Babnit Josef	"	1	133 20	140 —
12	Schlebnig Barth	Basche	1	88 53 1/2	93 33 1/2
13	Starmann Oswald	"	1	88 53 1/2	93 33 1/2
14	Swolschag Andre	Ober-Seniza	1	126 59	133 33
15	Wilfart Caspar	"	1	146 2	153 33 1/2
16	Kopatich Urban	Medno	1	101 35	106 66
17	Preßha Jacob	Gungle	1	82 32 1/2	86 67
19	Gusti Michael	Zwischenwässern	1	101 35	106 66

(246—3)

Nr. 4269.

Edict.

Auf Grund der Verordnung der bestandenenen hohen k. k. Steuerdirection vom 29. Juli 1856, Z. 5165, werden nachbenannte Gewerbsparteien, deren Aufenthalt unbekannt ist, aufgefordert, ihre Rückstände an Erwerbssteuer sammt Zuschlägen

binnen 4 Wochen

um so gewisser bei dem k. k. Steueramte Ober-Laibach zu berichtigen, als widrigens die Löschung der betreffenden Erwerbssteuerscheine von Amtswegen veranlaßt werden würde.

1. Primus Leben, Greisler von Preßer Hs. Nr. 16, Steuergemeinde Preßer, Steuerschein 59, Rückstand an Erwerbssteuer und Umlagen für 1867: 3 fl. 90 1/2 fr.

2. Lucas Debeuc, Holzhändler, von Bresenza Hs. Nr. 2, Steuergemeinde Sabozeu, Steuerschein 19, Rückstand an Erwerbssteuer und Umlagen für II. Semester 1866: 1 fl. 95 fr., für 1867: 3 fl. 90 1/2 fr.

Laibach, am 30. Juli 1867.

K. k. Bezirksamt Laibach, am 30. Juli 1867.

(245b—2)

Kundmachung.

Zur Sicherstellung der Verpflegsbedürfnisse im Subarrendirungswege für das Auslangen vom 1. November 1867 aufwärts für alle Stationen des Laibacher Verpflegsbezirks wird

am 20. August 1867, Vormittags 10 Uhr, in der Kanzlei der k. k. Verpflegs-Magazins-Bewaltung in Laibach eine Licitation mittelst schriftlicher Offerte stattfinden.

Näheres über diese Behandlung in der in Nr. 176 dieser Zeitung enthaltenen Kundmachung.

Laibach, am 7. August 1867.

K. k. Militär-Verpflegs-Magazins-Bewaltung.